

Aknebehandlung bei einer Kosmetikerin

Aknebehandlung bei einer Kosmetikerin: Was Sie wissen sollten



Nicht jeder ist mit einer gesunden reinen Haut gesegnet. Das kann für den ein oder anderen ein echtes Problem werden. Gerade in der Pubertät bricht Akne häufig aus. Die Haut sieht rot und entzündet aus. Die Betroffenen schämen sich und probieren alle möglichen Hilfsmittel, um die Akne in den Griff zu bekommen. Dabei hat Akne nichts mit mangelnder Hygiene oder ähnlichem zu tun. Um Akne wirksam zu behandeln, reicht aber nicht immer das Hausmittel oder das Medikament aus der Apotheke. Hilfreich kann deshalb die Aknebehandlung bei einer Kosmetikerin sein.

Welche Aknebehandlungen sind bei Akne sinnvoll?

Auf die Fragen „was tun bei Akne“ und „was hilft gegen Akne“ kann man keine Antwort geben, die allgemeingültig ist. Denn je nach Hauttyp sind unterschiedliche Behandlungsformen empfehlenswert. Auch kommt es bei den diversen Möglichkeiten der Aknebehandlungen darauf an, was die Ursachen der Akne sind bzw. wie die Ausprägungsform ist. Ebenfalls sind die Voraussetzungen zu berücksichtigen. Die Möglichkeiten von Aknebehandlungen teilt man ganz grob in zwei Bereiche ein:

Die äusserlichen Aknebehandlungen (dies fällt u.a. in den Aufgabenbereich der Kosmetikerin. Spezielle Salben verschreibt jedoch der Arzt)

Die ganzheitlichen Aknebehandlungen: Der Arzt verschreibt Medikamente, die innerlich wirken

Wie bereits angesprochen, ist es neben einem Arzt auch die Kosmetikerin, die Aknebehandlungen durchführt. Gerade hauterneuernde Peelings sind es in diesem Bereich, die die Behandlung von Akne unterstützen. Diese Peelings basieren zumeist auf ganz

natürlichen Fruchtsäuren, wie Wein-, Apfel-, Mandel-, -Milch oder Zitronensäure.

Aknebehandlung bei einer Kosmetikerin: Die Aknetherapie

Die dermatologische Kosmetik, also die Behandlung der Haut, ist ein wichtiger Bestandteil der Kosmetologie. Hier wird die Hautqualität mithilfe von modernster Technik verbessert. Speziell ausgebildete Kosmetikerinnen helfen dabei, das Hautbild der Betroffenen gezielt zu behandeln und zu therapieren. Zur Aknebehandlung bei einer [Kosmetikerin](#) gehört vor allem die intensive Tiefenreinigung der Haut. Die Behandlung mit Fruchtsäuren, die ebenfalls zur Bekämpfung von Akne dienen, wurden ja bereits angesprochen. Durch Bedampfung, manuelle Reinigung und gezieltes Ausreinigen der Haut wird die Akne nicht nur behandelt, sondern in den meisten Fällen auch verbessert.

Zur Aknebehandlung bei einer Kosmetikerin zählt ausserdem die medizinische Hautanalyse. Ausserdem wird der Zustand der Haut regelmässig bestimmt, um die Behandlung an das Stadium der Akne anzupassen. Peelings, Lasertherapie und Hormonkosmetik bei Frauen sind weitere Möglichkeiten der Aknebehandlung.

Die passende Ausbildung

Um selbst eine Aknebehandlung durchführen zu können, benötigen Sie eine [Ausbildung zur Kosmetikerin](#). Diese können Sie beispielsweise an der Swiss Beauty & Hair Academy absolvieren. Hier wird Ihnen alles beigebracht, was Sie für die Arbeit mit Kunden wissen müssen. Während der Ausbildung zur Kosmetikerin lernen Sie zudem alles über die verschiedenen Hauttypen, Behandlungen, mögliche Inhaltsstoffe und Krankheitsbilder der Haut. Akne behandeln zu können hilft Ihnen sich in Ihrer Arbeit möglicherweise zu spezialisieren. So können Sie die Aknebehandlung nicht nur in einem Kosmetikstudio durchführen, sondern beispielsweise auch bei einem Hautarzt angestellt sein und dort in der Praxis diese Behandlungen durchführen. Während Ihrer Ausbildung an der [Swiss Beauty & Hair Academy](#) lernen Sie mithilfe modernster Technik alles, was Sie als Kosmetikerin wissen und können müssen. An Ihrer Seite immer das geschulte Fachpersonal, das Sie in Ihrer Muttersprache ausbildet. Nach nur sechs Monaten können Sie schon selbst mit Kunden arbeiten.